

Ein wichtiger Teil der Wissensvermittlung

LWFaktuell feiert Geburtstag

Seit zehn Jahren erscheint das Magazin für Wald, Wissenschaft und Praxis

von Joachim Hamberger und Olaf Schmidt

Im Herbst 1994 erschien das erste Heft von LWFaktuell. Es umfasste acht Seiten und stellte zwei Projekte der Holzforschung vor, die sich mit der Holzqualität befassten. Dr. Braun, der damalige Leiter der LWF, schrieb im Vorwort: „LWFaktuell soll kurz und zusammenfassend Untersuchungsergebnisse darstellen, die von unmittelbarem Interesse für die forstliche Praxis sind“. Dieser Satz gilt heute noch. Im Laufe der letzten zehn Jahre erschienen bislang 46 Hefte mit insgesamt 1648 Seiten und 541 Fachartikeln.

Ausschlaggebend war die unter DR. HOLZAPFEL (Leiter der LWF bis 1994) begonnene und von DR. BRAUN umgesetzte Idee, mit den neuesten Forschungsergebnissen die forstlichen Praktiker wie Förster und Waldbesitzer zu erreichen. Bewusst wollte die LWF mit einer modernen, zielgruppenorientierten Wissensvermittlung aus dem vermeintlichen Elfenbeinturm der Wissenschaft heraustreten.

Der Umfang der LWFaktuell-Hefte hat sich seit der ersten Ausgabe stetig erweitert. Die Hefte umfassen heute zwischen 40 und 50 Seiten. Jedes Heft enthält ein Schwerpunktthema, das von mehreren Autoren beleuchtet wird. Dabei werden wiederkehrende Themen behandelt wie der Waldschutz im Frühjahr und Ergebnisse des Testbetriebsnetzes im Winter, die in einem eigenen Heft für den Privat- und Körperschaftswald eine wichtige Kalkulationsgrundlage für die Waldbesitzer darstellen. Neben diesen Schwerpunkten kommen aber auch Artikel zu verschiedenen Themen aus Wald, Wissenschaft und Praxis nicht zu kurz. In den letzten Hefen versuchten wir auch aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise zu geben. Die ca. dreimal im Jahr erscheinenden FFH-Nachrichten informieren aktuell über Fauna-Flora-Habitat und Natura 2000.

Autoren

Unsere Autoren stammen zumeist aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan und sind kompetente Fachleute in ihrem Gebiet, die engagiert ihr Wissen und ihre Ergebnisse weitergeben wollen. Dabei sind es vor allem Autoren der Landesanstalt, die für LWFaktuell schreiben. Aber auch Wissenschaftler der forstlichen Lehrstühle der TU und Professoren der Fachhochschule nutzen LWFaktuell gern. Daneben publizieren aber auch Wissenschaftler anderer Institutionen und immer wieder auch Forstpraktiker der Bayerischen Staatsforstverwaltung. Diese Mischung stellt Sachkompetenz, einen überwiegenden Bezug auf Bayern und eine hohe Aktualität sicher.

Neues Layout

Die LWF pflegt verschiedene Publikationsreihen. Um trotz der Vielfalt eine erkennbare Einheit herzustellen, haben wir seit Januar 2004 die Titelseiten all unserer fünf Veröffentlichungsreihen mit einheitlichen Elementen gestaltet. Auch



Abb. 1: Neues Layout: Vielfalt in der Einheit, Einheit in der Vielfalt (siehe auch Titelseite)

beim Layout des Innenlebens von LWFaktuell modernisierten wir, um die Lesbarkeit zu erleichtern.

Wichtig ist uns, dass wir unsere Leserschaft regelmäßig versorgen. Alle drei Monate soll eine Ausgabe erscheinen. Dadurch können wir auch tagesaktuelle Themen viel besser aufgreifen.

Internet

Alle LWFaktuell-Hefte können auch im Internet kostenlos eingesehen oder heruntergeladen werden. Die Downloads übersteigen inzwischen die Druckauflage um ein Vielfaches. Allein in den ersten acht Monaten des Jahres 2004 wurde LWFaktuell über 40.000 mal heruntergeladen.

Fragebogen

Im Mai 2004 starteten wir eine Leserumfrage, um herauszufinden, wie LWFaktuell bei unseren Lesern ankommt und welche Informationsbedürfnisse sie haben. 240 Leserinnen und Leser schickten den Fragebogen zurück. 62 % dieser Rückmeldungen kamen von Mitarbeitern der Bayerischen Staatsforstverwaltung, 38 % von anderen Personen. Die Masse der Leser sind Forstleute (67 %), aber auch immerhin 8 % sind Waldbesitzer. Fast alle (96 %) lesen LWFaktuell regelmäßig und sind mit der Aufteilung des Heftes zufrieden (98 %). Die Mehrheit der Leser (53 %) gibt die gelesenen Hefte weiter, was unsere Leserschaft deutlich vergrößert. Das Behandeln von thematischen Schwerpunkten und ihr Umfang wünschen fast alle Leser in dieser Art (87 %). Es überraschte uns, dass das breite Themenspektrum von den Lesern so gewollt ist, wobei Waldbau und Waldschutz die Spitzenreiter bei den Nennungen waren (jeweils > 170 Nennungen). An sonstigen Themen, die bislang noch wenig abgedeckt sind, wünschen die Leser insbesondere mehr Information zu Hackschnitzeln und Holzenergie. Besonders interessant für uns war die Frage, ob die Leser auch bereit wären, etwas für unser bisher kostenloses Magazin zu bezahlen. 22 % wären bereit, die Kosten für das Heft selbst zu übernehmen, 61 % sind der Meinung, ihr Arbeitgeber sollte für LWFaktuell bezahlen und nur 16 % möchten für LWFaktuell kein Geld ausgeben. Als Preis wurden vor allem Werte zwischen drei und fünf Euro genannt, das entspricht etwa unseren Druck- und Versandkosten.

Insgesamt benoteten die Leser unser Heft in sieben Kriterien mit 2,0. Dabei wurde die Qualität der Beiträge im Mittel mit 1,7 sowie das Layout und die Graphiken mit 2,3 bewertet. Die genauen Ergebnisse können auf unserer Homepage nachgelesen werden (www.lwf.bayern.de).

Wertung

In den zehn Jahren, die LWFaktuell erscheint, verbesserte sich unser Magazin stetig. Heute ist es eindeutig das Flaggschiff in der Flotte der LWF-Publikationen. Auf Grund

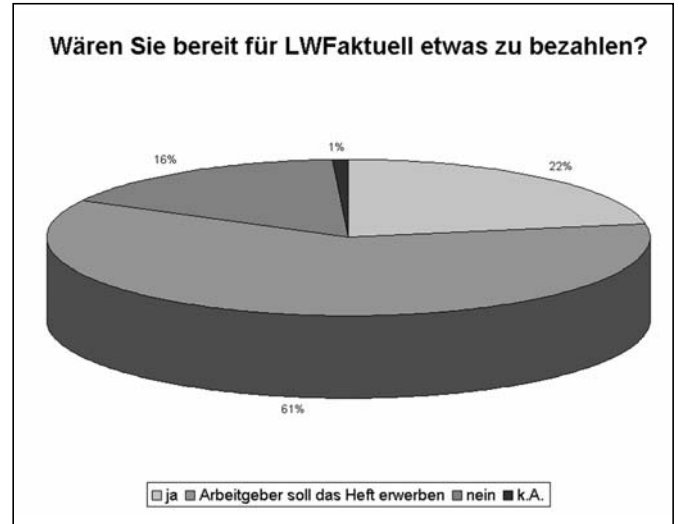


Abb. 2: Die Mehrheit der LWFaktuell-Leser akzeptiert die Notwendigkeit einer Kostenbeteiligung.

der Beteiligung von TU und FH wird LWFaktuell auch immer mehr als Organ des Zentrums Wald-Forst-Holz Weißenstephan wahrgenommen. Wegen der hohen Auflage (5.500), und weil es von der Hälfte unserer Leser an andere weitergegeben wird, erreichen wir mit der Druckauflage des Magazins ca. 7.000 bis 10.000 Leser. Mit den Internet-Downloads kommen, je nach Themenschwerpunkt des Heftes, noch einmal 1.000 bis 10.000 Leser hinzu.

Der eingeschlagene Kurs mit Schwerpunktthemen, einem Umfang von 40 bis 50 Seiten und einer regelmäßigen Erscheinungsweise von vier bis fünf Exemplaren im Jahr hat sich bewährt. Die Leser sind mit LWFaktuell zufrieden, worüber wir uns sehr freuen. Die Anregungen zum Verbessern des Layouts unser Graphiken nehmen wir gerne auf.

Eine Kostenbeteiligung der Leser im Rahmen von 15 bis 20 Euro für ein Jahresabonnement von LWFaktuell werden wir über kurz oder lang ernsthaft erwägen müssen, da der kostenlose Druck und Versand einer so großen Anzahl Hefte in Zeiten knapper Haushaltsmittel immer schwieriger wird.

Dank

All denen, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt haben, dankt die Redaktion herzlich. Sie erhalten in den nächsten Tagen zwei LWF-Berichte zugesandt. Unser Dank gilt auch allen Autoren und Mitarbeitern, die bei der Erstellung und dem Versand der Hefte mitwirken, sowie allen kritischen Lesern, die durch ihre Rückmeldung zur stetigen Verbesserung von LWFaktuell beitragen.

DR. JOACHIM HAMBERGER ist Redakteur von LWFaktuell,
OLAF SCHMIDT ist Leiter der LWF
